



Neues Instrument zur Umsetzung des europäischen Umweltrechts - Environmental Implementation Review (EIR)

TAIEX-EIR PEER 2 PEER tool

Am 07.09.2017 fand die Auftaktveranstaltung zum TAIEX-EIR PEER 2 PEER tool, organisiert von der europäischen Kommission und dem Ausschuss der Regionen, statt.

Die Generaldirektion (GD) Umwelt setzt ein neues Instrument für den Peer-to-Peer-Austausch zwischen den nationalen, regionalen und lokalen Behörden in den Mitgliedstaaten ein. Das Instrument basiert auf dem vorhandenen TAIEX-Instrument, das bereits von der GD Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen verwendet wird. Ziel ist es, den Mitgliedstaaten bei der Verbesserung ihrer Umsetzung der EU-Umweltpolitik zu helfen, einschließlich der Bewältigung von administrativen Problemen, die durch die in der Environmental Implementation Review (EIR) aufgeführte Umsetzungsprobleme identifiziert wurden.

Jeder Austausch ist auf ein konkretes, spezifisches Thema ausgerichtet. Ein kurzfristiger Expertenaustausch wird mit geringstmöglichem bürokratischem Aufwand organisiert.

Das Instrument bietet verschiedene Formen des Austauschs: Expertenmissionen, Studienbesuche und Workshops.

Die geeignete Form richtet sich nach dem Bedarf, den die für die Umsetzung der Umweltpolitik und -gesetzgebung der EU zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten ermittelt haben. Ein Austausch kann nach Feststellung des Bedarfs schnell auf den Weg gebracht werden – im Durchschnitt erfolgt der Austausch innerhalb von 6-8 Wochen nach der Genehmigung eines Unterstützungsantrags. Jeder Austausch ist auf ein konkretes, spezifisches Thema ausgerichtet, das im entsprechenden EIR-Bericht beschrieben ist.

Expertenmission: Experten aus den EU-Mitgliedstaaten können in Institutionen in anderen Mitgliedstaaten entsandt werden, die um Beratung durch Fachkollegen und einen Erfahrungsaustausch zu einer bestimmten Fragestellung ersucht haben. Die Dauer einer

Expertenreise kann zwei bis fünf Tage betragen.

Studienbesuche: Bis zu drei Mitarbeiter einer beantragenden Stelle können in eine Institution in einem anderen EU-Mitgliedstaat entsandt werden, um von Kollegen zu lernen und bewährte Verfahren auszutauschen. Die Dauer eines Studienbesuchs kann zwei bis fünf Tage betragen.

Workshops: Unter Beteiligung eines einzelnen oder mehrerer Länder können Workshops in einer anfordernden Stelle durchgeführt werden. Workshops dauern üblicherweise zwei Tage.

Bei Expertenreisen und Workshops kann TAIEX-EIR P2P die Reise und Unterbringung organisieren und die entsprechenden Kosten sowie Tagesgelder übernehmen. Bei Studienbesuchen gilt dies für bis zu drei Teilnehmer. Für bestimmte Kosten – zum Beispiel Verpflegung – muss jedoch die Institution aufkommen, die um Unterstützung ersucht hat bzw. bei der die Veranstaltung stattfindet. Die Arbeitssprache der Aktivitäten von TAIEX-EIR P2P ist Englisch. Auf Antrag kann ggf. ein Dolmetscherdienst bereitgestellt werden.